

Wohnzimmerbrand in Göpfritz/Wild



**Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr
Göpfritz wurde am Samstag,
dem 15. August 2009 um 20.49 Uhr, von Florian
Zwettl zu einem Wohnungsbrand in
Göpfritz gerufen.**

Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung rückten die Feuerwehrmitglieder unter der Einsatzleitung von OBI Christian Hübl mit Tanklöschfahrzeugen zur angegebenen Einsatzadresse aus.



Beim Eintreffen am Einsatzort konnte festgestellt werden, dass der Brand bereits von Nachbarn mittels Feuerlöschern und einem Gartenschlauch gelöscht wurde. Die ebenfalls mitalarmierte Feuerwehr Merkenbrechts, welche ebenfalls wenige Minuten nach den Mitgliedern der FF Göpfritz am Einsatzort eingetroffen ist, bildete im weiteren Verlauf die Einsatzreserve und rückte um 21.15 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus Merkenbrechts ein.

Zur Sicherheit wurde durch die Besatzung von Rüstlösch Göpfritz ein HD-Rohr in Stellung gebracht um etwaige auflammende Glutnester rasch ablöschen zu können. Parallel dazu wurden Teile der Innenverkleidung geöffnet um eine weitere Ausbreitung des Brandes auszuschließen, bzw. wurden mit Hilfe der Wärmebildkamera die betroffenen Räume nach weiteren Glutnestern abgesucht.

Im Anschluss wurde noch das Be- und Entlüftungsgerät in Stellung gebracht, um einen Großteil der Rauchgase aus dem Haus abziehen zu können. Weiters leuchtete man auch die betroffenen Räume mittels Lichtfluter aus, um der Polizei bei der Brandursachenermittlung entsprechende Unterstützung leisten zu können.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild konnten nach Abschluss aller Arbeiten und Herstellung der Einsatzbereitschaft um 22.05 wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Presseaussendung der SID Niederösterreich:

Am 15.08.2009 kam es gegen 20.40 Uhr in einem Einfamilienhaus in Göpfritz an der Wild, Bez. Zwettl, im Bereich des Wohnzimmers zu einem Brand. Teile der Wohnzimmereinrichtung wurden zur Gänze vernichtet bzw. schwer beschädigt. Durch die Rußentwicklung wurden weitere Räumlichkeiten, insbesondere die Wohnküche ebenfalls schwer beschädigt. Die genaue Brandursache konnte bisher nicht ermittelt werden. Der konkrete Sachschaden ist noch unbekannt, dürfte aber beträchtlich sein. Der Brand wurde durch die FF Göpfritz und Merkenbrechts mit 36 Mann und zwei Tanklöschfahrzeugen gelöscht. Im Zuge der Löscharbeiten erlitt ein 39-jähriger Nachbar eine leichte Rauchgasvergiftung. Er wurde mit der Rettung in das Landesklinikum Waldviertel Waidhofen an der Thaya eingeliefert.